

Liebe St. Pauli Bats-Familie,

eine alte Journalisten-Weisheit lautet: „Only bad news are good news“. Nur schlechte Nachrichten sind interessant.

An Bad News mangelt es derzeit wahrhaftig nicht. Kriege in der Ukraine, im Gaza-Streifen und an anderen Brennpunkten weltweit, Millionen Menschen hungern und sind medizinisch unterversorgt, die Corona-Infektionen steigen in atemberaubendem Tempo, der Klimawandel schreitet ungehindert fort.

Verbunden mit Konflikten und Unterdrückung weltweit hält der Flüchtlingszustrom an. Die Notunterkünfte werden für viele Jahre der Aufenthaltsort für Familien aus vielen Ländern bleiben. Auch wenn dort für das Nötigste gesorgt ist, so leiden gerade Kinder und Jugendliche unter Heimweh, dem tristen Alltag in der Fremde, unter Depressionen und mangelnden Perspektiven.

Hier hilft der St. Pauli Bats e.V. mit seiner Initiative Bats-Cares. Und von Bats-Cares gibt es wirklich gute Nachrichten. Anlass genug, einen Good News-Letter herauszugeben. Als kleines Zeichen der Hoffnung in düsteren Zeichen, aber auch als Bitte, sich für unsere Projekte zu engagieren – finanziell oder auch durch aktive Hilfe.



Gute Taten machen beide Seiten glücklich - die Kinder und Jugendlichen, denen den wir für ein paar schöne Stunden ein Lächeln oder sogar ein Lachen in ihre Gesichter zaubern können. Und uns Helfer, denn nichts befriedigt mehr als eine gute Tat.

Werden Sie Glückhmacher und sorgen Sie für Good News!

Ihr/Euer

Samer Ismailat

Good News Nr. 1: Der Bats Kids Bus – eine Vision wird Realität!

Immer mehr Flüchtlinge und immer mehr Notunterkünfte führten zu der Frage: Wie transportiere ich die wachsende Anzahl an Kindern und Jugendlichen in die Sporthallen oder zu anderen Events?

Samer ist bekanntlich Visionär, sonst hätte er die vielen Ideen, die seit Beginn seiner Aktivitäten als Streetworker entstanden sind, nicht erfolgreich umsetzen können. Und schnell war ihm klar: „Wir brauchen einen Bus! Einen Bats Kids Bus!“.

Er verbiss sich förmlich in diese Idee und ruhte nicht, bevor er nicht die rd. 65.000 Euro, die für den Erwerb eines gebrauchten Linienbusses nötig waren zusammen hatte.

Und das ist er, der Bats Kids Bus:



Der Bus wird derzeit noch umgebaut, um drei Rollstuhlplätze aufzunehmen. Außerdem soll eine Art rollendes Office geschaffen werden, damit z.B. Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe, Sprachkurse, Computerkurse etc. dort stattfinden können.

Natürlich ist in dem Bus auch eine mobile Basketballanlage vorhanden!

Good News Nr. 2: Das Hamburger Spendenparlament sichert den Start des Bats Kids Bus

Spendensammeln ist eine mühsame Tätigkeit, zumal größere Organisationen (Brot für die Welt etc.) sehr professionell agieren und flächendeckend auch über TV-Werbung Reichweite generieren. Umso wichtiger ist es, dass mit dem Hamburger Spendenparlament eine Institution zur Verfügung steht, bei der auch kleinere Einrichtungen unbürokratisch finanzielle Hilfe beantragen können.



Das Hamburger Spendenparlament ist ein eingetragener Verein, der für soziale Aktivitäten in Hamburg Spenden sammelt und die Spender in einem demokratischen Verfahren an der Vergabe ihrer Spendengelder beteiligt (www.spendenparlament.de).



© Thies Ibold

Am 22.11. 2023 stellte Samer Ismailat in der 85. Sitzung des Spendenparlaments das Projekt Bats Kids Bus vor und beantragte eine Anschubfinanzierung für die Personalkosten in Verbindung mit dem Busbetrieb.

Der Bus soll an 6 Tagen pro Woche 15 Notunterkünfte ansteuern und dabei täglich 100 bis 200 Kinder und Jugendliche erreichen, damit sie an Aktivitäten wie Sport, gemeinsamem Lernen, Nachhilfe, Sprachkursen etc. teilnehmen können.

Das Spendenparlament bewilligte ohne Gegenstimme die volle beantragte Summe in Höhe von 24.850 Euro, mit der die Personalkosten für die ersten 3 Monate abgedeckt sind.

Good News Nr. 3: Samer hat den Busführerschein!

Die Finanzierung war gesichert, ein ordentlicher Linienbus war gefunden – doch wer sollte ihn fahren?

Die Suche nach einem lizenzierten Busfahrer blieb erfolglos. Aber aufgeben war noch nie eine Option für Samer. Und so entschied er sich, selbst den Busführerschein zu machen.

Klar ist, dass ein Kämpfer wie Samer den Busführerschein im ersten Anlauf geschafft hat und seitdem „seinen“ Bus bei den Fahrten der guten Werke kutschieren darf.

Übrigens: Rd. 100 Passagiere darf der Bus transportieren. Das ermöglicht ganz andere Personenzahlen, die befördert werden können, und einen dramatisch vergrößerten Aktionsradius.

Good News Nr. 4: Toller Bericht im Hamburger Abendblatt

Am 28. Oktober 2023 erschien im Hamburger Abendblatt eine ausführliche Story über Bats-Cares. Im Mittelpunkt stand der Bats Kids Bus und sein Vater, Samer Ismailat. Rupert Fabig – gemeinsam mit Rainer Grünberg Autor des Berichts, ist auch in der Herrenmannschaft der St. Pauli Bats als Spieler vertreten.

Basketball aus dem Linienbus

Wie zwei Hamburger Saunafreunde minderjährigen Geflüchteten Sportangebote in ihre Unterkünfte bringen wollen

Rupert Fabig und Rainer Grünberg

Hamburg. Es gibt diesen einen Moment, den Samer Ismailat immer wieder zu durchleben scheint. Den des brachialen Scheiterns, an dem er vor den Scherben der privaten oder beruflichen Existenz steht. Als der heute 40-Jährige aufwächst, von einer Karriere als Basketballer träumt, bricht in seinem Heimatland Libanon der Bürgerkrieg aus, seine Familie muss über Frankreich nach Auriich in Ostfriesland fliehen. Als sich die Profilaufbahn gegen jede Wahrscheinlichkeit dann doch abzeichnet, bricht sich Ismailat den Fuß. Er gründet später einen Club, die St.

Bleib dran, gib niemals auf.
Es braucht nur einen, der an dich glaubt. Das ist unser Motto, das wir selbst vorleben.

Samer Ismailat (40), Streetworker

Pauli Bats, die mindestens semiprofessionell spielen sollen. Nach einem Durchmarsch in die Stadtliga Hamburg werden die Fledermäuse wegen eines formellen Fehlers in die Kreisliga zurückgestuft. Schließlich träumt der Vater einer dreijährigen Tochter davon, per Crowdfunding 100.000 Euro für sein Herzensprojekt sammeln – und schafft es nur auf 10.000 Euro von Spendern, weswegen die Auszahlung verweigert wird.

„Krachend gescheitert, ich wurde ausgelacht, für verrückt erklärt“, sagt Ismailat nun und grinst mit berechtigtem Stolz. Seinen Traum hat er sich dennoch verwirklicht. Den Erwerb eines Linienbusses, um damit von Flüchtlingsheim zu Flüchtlingsheim zu fahren und Kindern und Jugendlichen, Sport- und Lernangebote zu schaffen. Die Idee hat Ismailat gemeinsam mit dem Hamburger Unternehmer und Berater Wolfgang Sahn entworfen. Sahn (60) gehörte 2013 zu den Mitbegründern der Hamburg Towers.

„Viele Flüchtlinge haben gar keine Möglichkeiten, Freizeitangebote wahrzunehmen, oder überhaupt keinen Bezug dazu. Dabei ist dies, wie ich aus meiner eigenen Geschichte weiß, maßgeblich, um sich in einer Gesellschaft zu integrieren“, sagt Ismailat. Im Bus lagern mehrere Sportutensilien, aber auch Bücher und Lehrmaterial. Am Steuer sitzt Ismailat persönlich, der dafür viele Fahrstunden in einem Intensivkurs nahm. Der aus Süddeutschland geholte Bus kostete 60.000 Euro, weitere 10.000 Euro waren nötig, um ihn

sachgemäß auszustatten. Für in diesem Winter anstehende Projekte werden aber noch dringend Geldmittel benötigt. Rund 180.000 Euro sind als Jahresbudget notwendig, um die zahlreichen Projekte, die die Initiatoren vorschweben, zu unterhalten. Ismailat und Sahn arbeiten derzeit pro bono. Für den Sozialarbeiter ist eine Vollzeitstelle eingeplant, sobald die Finanzierung steht. Eine weitere soll in organisatorisch-pädagogischen Bereich geschaffen werden. Ohne externe Förderer ist dies nicht zu gewährleisten.

Denn auch Mentoren sollen regelmäßig als Fahrgäste an Bord gehen, den geflüchteten Jugendlichen als Vorbilder dienen, Lernhilfe geben oder bei der Berufsberatung helfen. Für jüngere Kinder wurden Bilderbücher angeschafft, um niedrigschwellig mit dem Lesen in Kontakt zu kommen und grundlegende Sprachkenntnisse zu erwerben. Ein Wunsch Ismailats ist es, das Interieur mit großflächigen Aufklebern von Zitierten berühmter Sportler aufzuhübschen. Das Logo seines eigenen Clubs, der mittlerweile mit Akteuren wie



Streetworker Samer Ismailat (l.) und Unternehmer Wolfgang Sahn (r.) vor dem neuen Bats-Bus

MARCELO HERNANDEZ

dem ehemaligen Bundesligaprofi Edward Seward und dem einstigen Zweitligakapitän der Hamburg Towers, Will Barnes, wieder in die Oberliga aufgestiegen ist.

„Motor unseres Projekts ist aber der Sport. Er soll vereinen, motivieren und Werte vermitteln. Beispielsweise, dass es nur gemeinsam geht, man Mit- und Gegenspieler dafür benötigt“, sagt Sahn. Daher soll nach gutem Anlaufen der ersten Besuche der Unterkünfte ein Spielbetrieb im Lizensystem aufgenommen werden. Naheliegender wegen Ismailats Werdegang zunächst im Basketball, später sind weitere Sportarten wie Fußball vorstellbar. „Das bietet einen besonderen Anreiz, wenn die unterschiedlichen Flüchtlingsheime gegeneinander spielen“, sagt Ismailat, der die Idee gemeinsam mit Sahn, seinem Saunafreund aus der Eimsbütteler Kaifu-Lodge, ausweiten möchte.

„Optimalerweise inkludieren wir Vereinsmannschaften in den Ligabetrieb, so dass Geflüchtete mit in Hamburg lebenden Kindern in den direkten Austausch treten können“, sagt Sahn, der Dekaden an Erfahrung im Sportmarketing aufweist. Das Potenzial für einen geregelten Projektbetrieb ist umfangreich. 2014, als Ismailat seine Sozialarbeit auf ganz Hamburg ausweitete, lebten rund 30.000 minderjährige Flüchtlinge in der Stadt. In Folge des Ukraine-Kriegs und weiterer Konflikte hat sich die Anzahl fast verdoppelt.

Ihren Ansporn, sich für die Schwachen der Gesellschaft einzusetzen, ziehen Ismailat und Sahn aus ihren eigenen Biografien. Der ältere Part des Duos hat zeit seines (Berufs-)Lebens die positiven Auswirkungen von Sport auf die Gemeinschaft und Entwicklung Jugendlicher erlebt. Der Juniorpartner sagt, er habe dadurch ein Ziel gefunden, für das es sich lohne, hart zu arbeiten, sich zu integrieren. Manchmal habe er sich aber eine starke Hand als Unterstützung gewünscht. „Es braucht nur einen, der an dich glaubt“, sagt Ismailat, der vor allem an sich selbst glaubt. Sein Motto ist sinnbildlich für sein Leben: „Bleib dran, gib niemals auf!“

Es steht in großen Lettern auf beiden Seiten des Bats-Busses.

Good News Nr. 5: Die Georg-Plate-Stiftung (GPS) ist neuer Kooperationspartner

Ein höchst interessierter Leser des Artikels war Georg Plate. Hier seine Story:

„Als ehemaliger Basketballspieler (Bundesliga in den 70er Jahren) und immer noch Basketballverrückter stach mir der Artikel förmlich in die Augen: Das positive Reizwort Basketball in der Überschrift, der Basketball im Logo der St. Pauli Bats, zwei freundliche Herren vor einem Linienbus...

Also die Story verschlungen und blitzschnell die Entscheidung getroffen: Den Initiator und das Projekt muss ich schnellstmöglich kennenlernen. Samer traf ich in seinem Bus, als er gerade mit der Vorrichtung für Rollstuhlfahrerplätze beschäftigt war.

Nach wenigen Minuten des Kennenlernens war mir klar: Hier kann und muss ich helfen! Finanziell über die von mir 2014 gegründete Georg-Plate-Stiftung (GPS), aber gerne auch mit meinem Know How in der Organisation und im Management gemeinnütziger Organisationen (u.a. Gründung und 25 Jahre Leitung der NORDAKADEMIE Hochschule der Wirtschaft).“



... wir helfen helfen!

Good News Nr. 6: Fröhliche Gesichter zum Nikolaus

Das erste gemeinsame Projekt von Bats-Cares und der GPS war die Verteilung von Päckchen mit Weihnachtsmännern und Schokoladenkugeln. Der komplette Bestand eines Supermarktes wurde aufgekauft, und dann ging es mit dem Basketball-Linienbus in die Flüchtlingsunterkunft in Hamburg Rothenburgsort. Die Anwesenheit des Nikolauses verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Aus jedem Haus strömten die Kinder und freuten sich über die süßen Grüße aus St. Pauli.

Die Fotos sprechen für sich. Eine schönere Belohnung gibt es nicht, als das Lächeln von Kindern, die Furchtbares erlebt haben müssen, und denen wir einige Sonnenstrahlen in den grauen Alltag der Notunterkünfte schicken durften.



Good News Nr. 7: Weihnachtsbescherung: Vier neue Förderer

Neben dem Hamburger Spendenparlament haben gleich vier weitere Institutionen großzügige Spenden geleistet:

10 000 Euro für den Betrieb des Bats Kids Bus und das Projekt „Bats Liga-Tag“ von einer Stiftung, welche nicht näher genannt werden möchte.

Hamburg Sportbund e.V.: 5 000 Euro für die Projekte „3 Tages Sportcamp für Mädchen“ und „Spielausstattung und Bälle für Damen- und Mädchenteams“.

5 000 Euro als Projektförderung allgemein, von einer Stiftung, welche nicht näher genannt werden möchte.

Besonders erfreulich ist die Ernennung des St. Pauli Bats e.V. zum "Stützpunkt des Programms Integration durch Sport" durch den Hamburger Sportbund e.V., die mit einer Förderung von 12.000 Euro 2024 verbunden ist.

Good News Nr. 8: Immer mehr Mädchen- und Frauenpower beim St. Pauli Bats e.V.

Gestartet ist der St. Pauli Bats e.V. mit einem Herrenteam. Im Laufe der Zeit folgten weiter Männer und Jugendmannschaften, die auch am Spielbetrieb in verschiedene Ligen teilnehmen.

Neu: Seit kurzem wird auch in einer Anfängerdamenmannschaft und in einem Mädchenteam (U14) Basketball gespielt.



Außerdem veranstaltet der St. Pauli Bats e.V. noch in diesem Jahr erstmalig ein „3 Tages Sportcamp für Mädchen“ (02.01. - 05.01.2023, Wendenstraße 285, Beginn 9:00).

Interessentinnen für Training und Camp können sich informieren und anmelden unter vorstand@stpaulibats.de.

Es ist auch möglich, ohne Anmeldung mitzumachen!

Good News Nr. 9: Sie können helfen – Helfen macht glücklich!

Psychologen sind sich einig, und sicher haben Sie auch schon die Erfahrung gemacht: Nichts befriedigt mehr, als die Hilfe für andere Menschen. Vor allem, wenn es sich um schutzbedürftige Kinder und Jugendliche handelt.

Bats-Cares kann mit Ihrer Hilfe 2024 so viel Sinnvolles und Notwendiges bewirken und noch mehr Kindern und Jugendlichen aus Notunterkünften, aber auch aus sozial schwachen Familien im wahrsten Sinne des Wortes lebenswichtige Angebote in den Bereichen Sport und Bildung ermöglichen. Die Anschubfinanzierung für den Bats Kids Bus ist gesichert (s. Good News Nr. 2), jetzt geht es um die Finanzierung des Dauerbetriebs und um den Ausbau der Aktivitäten von Bats-Cares.

Spenden ist einfach. Überweisen Sie Ihre Spende am besten gleich auf das Konto:

IBAN: DE61 4401 0046 0201 4974 65

Bis zu einer Spende von 300 Euro gilt der Überweisungsbeleg als Spendenquittung. Bei höheren Beträgen erhalten Sie unaufgefordert eine Spendenquittung. Hierzu geben Sie bitte Namen und Anschrift auf dem Überweisungsträger an. Ab einer Spendenhöhe von 100 Euro nehmen wir Ihren Namen auf Wunsch (bitte Namen auf der Überweisung angeben) in unsere Hall of Fame auf.

Weitere Möglichkeiten der Beteiligung:

- Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und z.B. als Betreuer/-in bei Projekten mitwirken?
- Sie möchten mit Bats-Cares kooperieren, z.B. mit einer gemeinnützigen Einrichtung, die sich ebenfalls um „benachteiligte“ Kinder und Jugendliche kümmert?
- Sie haben einen Tipp, wen wir als Sponsor für Bats-Cares gewinnen können?
- Sie haben allgemein Anregungen für die weitere Arbeit von Bats-Cares?

Dann melden Sie sich am besten gleich und senden eine Mail an **vorstand@stpaulibats.de**

„Kinder ohne echte Kindheit verkümmern wie Blumen ohne Wasser“

Astrid Lindgren

Verschenken Sie ein paar Stunden echte Kindheit! Setzen Sie den furchtbar vielen schlechten Nachrichten Good News entgegen!



**Bats-Cares wünscht fröhliche Weihnachten, einen tollen Start in das Neue Jahr...
...und bald wieder Sonnenschein, damit wir im Freien Basketball spielen können!**